

Mein Name ist Thierry GRUDA und ich bin ein Kriya Yoga Praktizierender in Martinique.

Ich habe die Yogalehrerausbildung von Shivadas in Martinique im Juli 2016 besucht. Seit diesem Training sind meine persönliche Praxis, meine Art zu unterrichten, meine Person und mein ganzes Leben völlig aufgebracht.

Kriya Yoga ist nun die zentrale Säule. Diese Praxis erlaubte mir, mein Dharma zu verstehen und zu erkennen, was die wahren Bestrebungen meiner Seele waren. Ich bin dem Leben sehr dankbar dafür, dass es mir diese Chance eröffnet und mir erlaubt hat, unter den unendlich vielen möglichen Lebenswegen meinen wahren Pfad zu finden.

In diesem Jahr bin ich zum ersten Mal nach Indien zur Pilgerreise mitgereist, die im September von Shivadas, Ganapathy und Annapurna organisiert wurde. Die Idee, nach Indien zu gehen, war ein Traum. Für mich repräsentierte es das, was eine Pilgerreise nach Mekka für einen Muslim darstellt. Und diese Erfahrung hat meine Erwartungen bei weitem übertroffen. Meine erste bemerkenswerte Erinnerung ist Verwunderung. Das war es, was ich fühlte, als ich in Rishikesh ankam und entdeckte, dass der Ganges, der heilige Fluss, zu Füßen unseres Hotels floß! Ich war lange Zeit sprachlos. Dieses Geschenk war so schön und so groß!

Vielen Dank für die Wahl dieses Orts, ich schätzte seinen Komfort, sein Willkommen, die Präsenz des Ganges, die Nähe zu Rishikesh und all diese Plätze solch hoher Schwingung, die mir erlaubten, mit der Indischen Kultur und Spiritualität in Kontakt zu treten.

Bereits nach den ersten 4 Tagen war ich voller Gefühle, Erfahrungen und Emotionen. Aber das Beste sollte noch kommen ...

Ich kann gar nicht in Worte fassen wie mein Aufenthalt in Badrinath war. Sicherlich ist es einer der schönsten und heiligsten Orte auf diesem Planeten.

Ich war von der Landschaft, dem Himmel und den Wolken begeistert, vom Badrinath Tal, den Bergen und deren Wege, den Flüssen und Wasserfällen, dem Ashram am Berghang, dem tausendjährigen Tempel, dem Dorf und seinen Einwohnern, den Anhängern und Pilgern, Sadhus und Swamis ...

Zu Fuß bis zur Erschöpfung in den Bergen zu gehen mit dem Gefühl direkt auf das Göttliche zuzugehen, endlos das Mantra der Hingabe an den Herren zu rezitieren, jeden Tag im Ashram zu üben, die Luft von diesem heiligen Ort zu atmen und sich mit Prana aufzuladen, stundenlang beim Mantra Yagna zu singen, in Ruhe und Meditation zu verweilen, sich zwecks Meditation zu isolieren um tiefer im Selbst zu sein ... nie, nie in meinem Leben habe ich so nah die Quelle, Bewusstsein, das Göttliche gefühlt.

Während dieser Pilgerreise, so glaube ich, habe ich das höchste Selbst erfahren.

Für mich wie auch für die meisten anderen der Pilgergruppe gibt es ein vor und nach Badrinath. Wir können diesen Ort nicht verlassen und gleich wie früher bleiben.

Ich möchte mich für diese einzigartige Erfahrung bedanken und für diesen Ashram, der Kriyabans aus aller Welt ermöglicht, sich an diesem heiligen Ort aufzuhalten und Bewusstheit zu erfahren.